Monkey Island The secret of Monkey Island (Review von Thore, 7c)

Entwickler: Ron Gilbert

Erscheinungsjahr: 15. Oktober 1990

Geschichte: In "The secret of Monkey Island" geht es um den jungen Seemann Guybrush Threepwood, der gerne sein Leben als Pirat beginnen möchte. Das Spiel ist eine Mischung aus Rätseln, flachen Witzen, Action und ein bisschen Romance. Wenn ihr das Spiel betretet, startet ihr nach einer kleinen Cutscene an einem Steg auf Melee Island. Nach einer kleinen Unterhaltung in der Bar mit Piraten erhaltet ihr die Information, dass ihr, um Pirat zu werden, 3 Prüfungen bestehen müsst. Ab dem Teil startet das Kapitel "The Three Trials". Die Prüfungen lauten wie folgt: Ein Schwert besorgen und den Schwertmeister besiegen, die Villa des Gouverneurs ausrauben und einen vergrabenen Schatz finden. Ihr werdet euch auch in diesem Kapitel verlieben. Ihm zweiten Kapitel "The Journey", habt ihr die Aufgabe, den Gouverneur aus den Fängen des Geisterpiraten LeChuck zu retten. Ihr segelt mit drei Charakteren, die ihr zuvor auf Melee Island kennengelernt habt, auf der Jolly Roger nach Monkey Island. Dort beginnt das dritte Kapitel "Under Monkey Island". In dem Kapitel habt ihr die Aufgabe den Captain LeChuck mit einem Trank, den ihr bekommt, zu töten. Ab dem letzten Kapitel "Guybrush Kicks Butt" bekommt das Spiel eine überraschende Wendung von einer Rettungsmission zu einer Partycrasher-Mission.

Spielspaß: Flachwitze, Abenteuer, Rätsel

Graphik: Die Graphik des Spiels ist am Anfang in großen Pixeln dargestellt worden, es bekam aber mehrere Neuauflagen, sodass sich die Graphik stark verändert hat

neue Wörter (Beispiele):

janitor (Hausmeister)

eavesdrop (lauschen)

slug (Nacktschnecke)

gooby (klebrig)

crusty (knusprig)

abschließendes Urteil: Das Spiel beinhaltet viele, manchmal sogar lustige Flachwitze wie "Hinter dir steht ein dreiköpfiger Affe". Die häufigste negative Kritik an dem Spiel ist, dass manche Rätsel ohne cheats nicht zu lösen sind, da sie nie wirklich eindeutig sind. Außerdem hätte es einen Bossfight geben sollen

Sprachlevel: Durch das Spiel erweitert sich nicht nur bei Jüngeren, sondern auch bei schon Ältere der englische Wortschatz stark, da wichtige Wörter in dem Spiel vorhanden sind.

Bewertung: 4 / 5 Sternen (☆☆☆☆)

<u>Monkey Island The secret of Monkey Island</u> (Review von Sebastian, 6d)

Spielspaß: Witze, Piratenkämpfe

Graphik: Die Graphik ist keine gute Graphik, jedoch finde ich pixelige Spiele sehr toll, also sehe ich kein Problem damit

neue Wörter (Beispiele):

contemptible=verächtlich,verachtenswert

kegs=Fässer

chute=Rutsche

abschließendes Urteil: das Spiel wird leicht langweilig an manchen Punkten und oft kommt man nicht weiter ohne das Walkthrough. Jedoch nutzt das Spiel keine sehr abstrakten Wörter, also ist es leicht zu verstehen und ich habe ein paar Wörter kennen gelernt, die ich aber warscheinlich nicht zu oft nutzen werde. Also hat das Spiel ein paar Höhepunkte und ein paar Tiefpunkte jedoch macht das Spiel Spaß

Bewertung: 3.5/5 ☆